

Seminar Nr. EL-EW

Wohngebäude nach EnEV 2014

Energetische Nachweise für Wohngebäude (Teil von EL-EK)

Energieeffizienz

Inhalte: Bei Vorliegen der Voraussetzungen nach EnEV 2014 kann die entsprechende Ausstellungsberechtigung für Energieausweise erlangt werden. Ein diesbezügliches Zertifikat wird nach erfolgreicher Teilnahme ausgestellt. Der E-Learning Kurs beinhaltet die Berechnungen nach Energieeinsparverordnung 2009.
Die Veranstaltung wird für die Eintragung bzw. Verlängerung der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes mit 40 UE für Wohngebäude angerechnet

Das E-Learning-Angebot ist webbasiert. Sie können sich jederzeit anmelden. Nach der Anmeldung bei der IngAH und der Begleichung der Kursgebühr erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den entsprechenden Kurs und eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Lernplattform.

Die Dauer eines Kurses hängt vom jeweiligen Thema ab und ist individuell gestaltbar. Eine Unterrichtseinheit (UE) entspricht dem Inhalt eines 45minütigen Vortrages. Präsenzunterricht findet nicht statt.

Die Inhalte der Kurse sind in Lernpfade strukturiert. Sie können innerhalb von 30 bis 40 Minuten selbstständig erarbeitet werden. Alle Lernpfade schließen mit einem Selbsttest ab, mit dem Sie Ihren Lernerfolg eigenständig überprüfen können.

Die Inhalte bleiben ein Jahr lang für Sie freigeschaltet.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten Sie Ihre Teilnahmebestätigung bzw. Ihr Zertifikat.

Fortbildung: 80 UE à 45 Minuten für Bauvorlageberechtigte / Energieeffizienz-Expertenliste der Dena / Nachweisberechtigte Wärmeschutz

Kosten: Mitglieder: 1.178,10 € (990,00 € + MwSt.)
Nichtmitglieder: 1.178,10 € (990,00 € + MwSt.)

Seminar Nr. EL-EW

Wohngebäude nach EnEV 2014

Energetische Nachweise für Wohngebäude (Teil von EL-EK)

Energieeffizienz

Programm

Nachweise nach EnEV: Referenzgebäudeverfahren, Berechnung von Wohngebäuden nach DIN V 18599 und nach DIN V 4108-6 in Verbindung mit DIN V 4701-10, Berücksichtigung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)

Neuerungen durch die EnEV 2014

Die detaillierte Beurteilung der Gebäudehülle auf der Basis bauphysikalischer und werkstofftechnischer Zusammenhänge

Grundlagen, Bewertung und Einsatz bestehender und moderner Anlagentechnik, d.h.

Heizungstechnik, Warmwasserbereitung, Lüftung und Kühlung

Die Anwendung Erneuerbarer Energien, inkl. des Einsatzes von z.B. Wärmepumpen und Solaranlagen

Energieausweise nach Verbrauch und Bedarf, Witterungsbereinigung,

Modernisierungsempfehlungen

Die Durchführung von Energieberatungen, Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit, Bewertung bestehender Gebäude